K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Bernburg,
Kustrenaer Weg 7, 06406 Bernburg

Stadt Bernburg
Stadtplanungsamt, Frank Wiemann
Schlossgartenstr. 16
06406 Bernburg

Dorothee Telaar
Werkleiterin Werk Bernburg und Werk Braunschweig-Lüneburg/ Leiterin Produktion Salz

Kustrenaer Weg 7
06406 Bernburg

+49 3471 81-1222
+49 176 1234 9869
+49 3471 81-1300
Dorothee.telaar@k-plus-s.com

Bernburg, 05. November 2021

Bauleitplanung der Stadt Bernburg (Saale)

2. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 98, Kennwort: „Wohngebiet an der ehemaligen Hopfendarre in Aderstedt“

Ihr Zeichen: II/612301/Pe **Hier: Stellungnahme von K+S**

Glückauf Herr Wiemann,

für die Möglichkeit der erneuten Stellungnahme zum o.g. Bebauungsplan, die Sie uns mit Schreiben vom 14.09.2021 eingeräumt haben, bedanken wir uns und möchten diese Gelegenheit gern wahrnehmen.

Seit 1912 wird in und um Bernburg Salz bergmännisch gewonnen. 1992 wurde der Betrieb der Untertageverwertung (UTV) aufgenommen. Die UTV hat den Zweck das Grubengebäude zusätzlich statisch zu stabilisieren, indem bergbaufremde Abfälle in Form von Bergversatz verwertet werden. Unser Werk beschäftigt ca. 500 Mitarbeiter. Ferner arbeiten wir mit Lieferanten und Partnern, sowohl vor Ort als auch überregional, zusammen. Hierdurch ermöglichen wir einer Vielzahl von Menschen ein wirtschaftlich gesichertes Leben und tragen zu den Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt bei.

Die für eine Bebauung mit Eigenheimen vorgesehenen betroffenen Grundstücke liegen im Einwirkungsbereich von Geruchsemissionen, die aus unseren ausziehenden Schächten Neuwerk 1 und Neuwerk 2 an der Ortsrandlage in Aderstedt stammen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Standort der Bewetterungsanlagen historisch begründet und somit nicht frei wählbar ist. Ein anderer Standort für die Bewetterungsanlagen ist nicht möglich. Gem. §22 Abs. 1 BImSchG sind nach dem Stand der Technik unvermeidbare Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß zu beschränken. Einen absoluten Schutz gegen Gerüche gibt es allerdings nicht. Dennoch sind wir bestrebt, die Geruchsemissionen so gut wie nur möglich zu reduzieren.

Mit den vier Ergänzungen zum Sonderbetriebsplan Versatz UTV Nordfeld, betreffend die bergrechtlichen Zulassungen der Bergbauversatzstoffmischungen zur Verwertung in der UTV Bernburg, haben wir Ende 2019 erstmalig Nebenbestimmungen erhalten. Diese setzen einen Immissionswert (IW) für durch die Grube Bernburg im Einwirkungsbereich der Abwetterschächte Neuwerk 1 und Neuwerk 2 bedingten Geruchsimmissionen fest.

Beim Einhalten der Anforderungen aus den Nebenbestimmungen sind Geruchsimmissionen bei den betroffenen Anwohnern zu dulden.

Der Geruchsproblematik und auch den diesbezüglichen Beschwerden der Nachbarn schenken wir, ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. In dem Bewusstsein verfolgen wir zahlreiche Maßnahmen, sowohl die Umwelt als auch die Anwohner soweit wie möglich vor Belästigungen zu schützen. Bezüglich der Geruchsemissionen haben wir in unserer Betriebsstätte eine Vielzahl von Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit und Umsetzbarkeit untersucht, bewertet und teilweise umgesetzt.

Wie auch an anderen Stellen arbeiten wir bei der Thematik dauerhaft an Verbesserungen und haben das Thema in unser internes Optimierungssystem aufgenommen. Auch wenn wir bestrebt sind, die genannten Geruchsemissionen zu vermeiden, ist für die Zukunft eine Geruchsbelästigung der jetzigen Anwohner sowie der möglicherweise – sollte der Bebauungsplan in der stehenden Art und Weise umgesetzt werden – hinzukommenden Anwohner im Bereich des Bebauungsplans Nr. 98, nicht auszuschließen.

Nach dem Trennungsgrundsatz nach § 50 BImSchG muss berücksichtigt werden, dass emittierende Bereiche und solche mit schutzwürdigen Nutzungen räumlich zu trennen sind, um schädliche Einwirkungen so weit wie möglich zu vermeiden. Diesem Rechtsgrundsatz kann insoweit hinreichend Folge geleistet werden, indem keine weiteren Häuser im Einwirkungsbereich der Geruchsimmissionen gebaut werden.

Das Vorhaben könnte ein neues Spannungsverhältnis hervorrufen bzw. vertiefen. Vor dem Hintergrund raten wir ab, an der Stelle ein zusätzliches Wohngebiet zu errichten.

Für weitere Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Glück Auf!

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Werk Bernburg

Dorothee Telaar
Werkleiterin Werk Bernburg
und Werk Braunschweig-Lüneburg
Leiterin Produktion Salz

Raimund Bartl
Leiter Produktion- und Technik
unter Tage

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 7
34131 Kassel
+49 561 9301-0
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00
Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00
USt-IdNr.: DE217311877

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas Kreimeyer
Geschäftsführung: Dr. Burkhard Lohr (Vors.),
Thorsten Boeckers, Holger Riemensperger
Sitz der Gesellschaft: Kassel
Registergericht: Kassel (HRB 7452)

Ein Unternehmen der K+S